

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **20.09.2012** Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/UmVerkA/007

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 20:05 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:05 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 20:20 Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzende**

Leykum, Maria

**stellv. Vorsitzender**

Obst, Wolfgang

**Mitglied/Mitglieder**

Heldt, Gabriele  
Köneke, Klaus  
Kuyucu, Ahmet  
Morich, Hans-Dieter  
Ruser, Horst  
von Oettingen, Gero  
Weinel, Olaf

**Beratende/s Mitglied/er**

Kleinschmidt, Dieter  
Kusber, Paula  
Suszka, Bernd

**Gast/Gäste**

Brinkmann, Dirk 1.  
Vorsitzender NABU

Naturschutzbund Deutschland  
(NABU)  
Stadtverband Burgdorf, Lehr-  
te, Uetze e.V.

Scherer, Udo Klima-  
schutzagentur d. Reg.  
Hannover GmbH

Klimaschutzagentur  
Region Hannover GmbH

**Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Brinkmann, Jan-  
Hinrich  
Frerichs, Peter  
Herbst, Rainer  
Raue, Nicole  
Riessler, Stefanie

bis TOP 8

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 25.06.2012
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 3.1. Pflasterarbeiten im Zuge des Stadtstraßenumbaus  
- schriftliche Anfrage von Herrn Wolfgang Obst vom 21.07.2012 -  
Vorlage: 2012 0186
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Wegweiser auf dem Rathausvorplatz in der Marktstraße  
- Antrag von Herrn Wolfgang Obst, CDU-Fraktion, vom 08.09.2012  
Vorlage: 2012 0202
6. Umgestaltung Möschgraben  
3. Bauabschnitt - Bericht des NABU
7. Klimaschutz-Aktionsprogramm Burgdorf  
Bericht der Klimaschutzagentur Region Hannover
8. Nahverkehrsplan 2013 - Sachstandsbericht von Herrn Brinkmann
9. Aufhebung eines Ratsbeschlusses zur Teileinziehung der Straße "Am Brandende / Klaukengasse / Mittelstraße"  
Vorlage: 2012 0172
10. Widmung von Straßen  
Vorlage: 2012 0175
11. Neuaufstellung Landschaftsrahmenplan Region Hannover  
Vorlage: 2012 0180
12. Neuaufstellung Landschaftsrahmenplan  
Vorlage: 2012 0189
13. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

### Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, **Frau Leykum**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 25.06.2012**

---

Das Protokoll vom 25.06.2012 ist um den Antrag **Herrn Morichs**, Herrn Degenhard als Ehrenratsmitglied zu ernennen, zu ergänzen.

8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

3.1. **Pflasterarbeiten im Zuge des Stadtstraßenumbaus  
- schriftliche Anfrage von Herrn Wolfgang Obst vom 21.07.2012 -  
Vorlage: 2012 0186**

---

**Herr Obst** stellt seinen Antrag kurz vor. Soweit er feststellen konnte, variiere auch jetzt noch die Fugenbreite im Bereich der Schlossstraße. Sein Anliegen sei, potenzielle Schäden durch den Anliegerverkehr zu vermeiden.

**Herr Herbst** verliest sein Antwortschreiben vom 10.08.2012. Nach dem Oktobermarkt seien Nachbesserungen vorgesehen.

Auf Nachfrage **Herrn Rusers** erläutert **Herr Herbst**, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Mängelliste bestehe. Üblich sei, diese erst bei Abnahme der Baumaßnahme, Ende Oktober, Anfang November, zu erstellen.

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden, **Frau Leykum**, berichtet **Herr Herbst**, dass die Fahrbahn vor dem Rathaus I voraussichtlich im Frühjahr 2013 die geplante und erwünschte Farbe annehme.

Hinsichtlich der Standortwahl der in der Marktstraße geplanten Fahrradhalter seien alle ansässigen Geschäftsleute beteiligt worden. Eine Kostenbeteiligungspflicht bestehe nicht. Um Veranstaltungen, wie z.B. den Wochenmarkt, realisieren zu können, seien die geplanten Fahrradhalter je nach Bedarf herausnehmbar.

4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Frerichs** teilt mit:

- a) Laut Mitteilung der Straßenmeisterei Burgwedel sind insgesamt 16 Bäume an den Regionsstraßen zu entfernen.
- b) Die nächste Sitzung der Koordinationsgruppe im Klimaschutzaktionsprogramm sei für den 27.11.2012 vorgesehen. Alle Ratsmitglieder erhalten eine gesonderte Einladung.

**Herr Herbst** teilt mit:

- c) Bei der Erneuerung des Kanals und der Sanierung der Hausanschlüsse in der Straße „Im langen Mühlenfeld“ musste eine zusätzliche Linde gefällt werden, da der Hausanschluss von Haus-Nr. 22 direkt unter diesem Baum liegt.
- d) Der Neubau des Radweges Ramlingen-Ehlershausen sei seitens der Region Hannover für das kommende Jahr in bituminöser Weise vorgesehen. Sofern ein Ausbau entsprechend dem Vorschlag des Ortrates Ramlingen-Ehlershausen in Pflasterbauweise vorgenommen werde, sei von Mehrkosten in Höhe von ca. 120.000 € auszugehen. Da Fördermittel in Anspruch genommen werden können, betrage der Eigenanteil der Stadt Burgdorf nach eigenen Berechnungen ca. 45.000 €. Die Region Hannover habe angeboten, diesen Eigenanteil ebenfalls zu übernehmen. Im Gegenzug müsse sich die Stadt Burgdorf verpflichten, die Straßenbaulast für den sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Geh- und Radweg zu übernehmen. Die daraus resultierende finanzielle Belastung stehe in keinem Verhältnis zu dem ggf. zusätzlich zu tragenden Aufwand von 45.000 €. Die Verwaltung könne die Übernahme der Straßenbaulast daher nicht empfehlen.

Herr **Bürgermeister Baxmann** ergänzt, dass er der Einstellung jeglicher zusätzlicher Haushaltsmittel zum geplanten Radwegneubau nicht zustimmen werde.

**Frau Riessler** informiert:

- e) Die am nördlichen Rand der Grünanlage Habichtshorst/Sperbergasse stehende ca. 20 Jahre alte Pergola sei trotz regelmäßiger Unterhaltungsreparaturen inzwischen so baufällig, dass eine Reparatur mit vertretbarem Aufwand nicht mehr möglich sei. Sie werde kurzfristig abgebaut. Aufgrund der Haushaltslage sei kein Neubau vorgesehen.
- f) Bei der Umgestaltung der Grünanlage Am Wall/Vor dem Celler Tor/obere Marktstraße wurde auf Höhe Eingang Aldi neben dem vorhandenen Baum ein schmaler Rasenstreifen belassen. Zur Marktstraße hin stehe in diesem Streifen eine Infotafel des Stadtmarketings.

Durch häufiges Überlaufen sei der Rasen dort inzwischen verdichtet und sehr lückig. Eine erneute Ansaat an dieser Stelle werde für nicht für sinnvoll erachtet. Daher werde vorgeschlagen, den Rasen durch eine wassergebundene Wegedecke zu ersetzen. Dies würde die Gestaltung der angrenzenden Fläche als wassergebundene Wegedecke mit Klinkerstreifen fortsetzen.

Es entstehen Kosten in Höhe von rund 700,- €. Die Ausführung erfolgt durch den städtischen Gärtnerbauhof.

- g) Aus Verkehrssicherungsgründen muss ein Baum vor der Apotheke am Spittaplatz gefällt werden. Aus gestalterischer und verkehrstechnischer Sicht schlage die Verwaltung vor, keine Ersatzpflanzung vorzunehmen. Die verbleibenden zwei Bäume sollen vorläufig belassen werden. Sollten sich im Verlauf der Jahre Schäden zeigen, sind auch

diese Bäume ersatzlos zu fällen.

- h) Auf den Friedhöfen Beinhorn, Heeßel, Schillerslage, Weferlingsen und Sorgensen-Dachtmissen befinden sich nicht befestigte Wegeflächen (wassergebundene Decke oder Sandwege). Diese werden zurzeit zwischen ein- und dreimal jährlich gehackt, die Kanten zu angrenzenden Rasenflächen zweimal jährlich abgestochen. Je nach Witterungsverlauf beginnen die Wege jedoch aufgrund relativ geringer Frequentierung schnell wieder zu „vergrünen“.

Eine Steigerung der Pflegefrequenz würde die Unterhaltungskosten erheblich steigern. Daher sei beabsichtigt, die unbefestigten Wege in Rasenwege umzuwandeln, die zusammen mit den Rasenflächen regelmäßig gemäht werden. Um die Umwandlung zu beschleunigen erfolgt zusätzlich eine Rasenansaat.

Durch diese Maßnahme erhalten die Friedhöfe ein gepflegteres Aussehen und es können Pflegekosten von rd. 5.000,- €/Jahr eingespart werden.

Diese Vorgehensweise habe sich z.B. in der Gemeinde Wedemark bereits bewährt, so dass keine Bedenken hinsichtlich der vorgetragenen Einwendungen, ob die Grabstellen auch weiterhin mit dem Rollator oder aber bei Regen erreichbar sind und daher ggf. eine Umsetzung bzw. Erprobung auf zunächst zwei Friedhöfen sinnvoll erscheine, bestehen.

- i) Der Antrag zur Erweiterung des EFRE-Fördergebietes um Festwiese und Stadtpark mit Umfeld sowie dem vorgestellten Maßnahmenkonzept wurde vom Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration nicht entsprochen. Eine Erweiterung des Fördergebietes sei nur innerhalb des im Rahmen des Maßnahmenkonzeptes „Innenstadt stärken“ abgegrenzten Innenstadtgebietes möglich.

Der seinerzeit gestellte Antrag sei entsprechend anzupassen und in überarbeiteter Form erneut einzureichen.

Betroffen sei ausschließlich die Maßnahme 1.2 Neugestaltung Rad- und Fußwegenetz. Diese wird im überarbeiteten Antrag folgende Maßnahmen umfassen:

- Neubau eines Weges hinter Rathaus II (jetziger Trampelpfad)
- Verbreiterung des Weges zwischen RH II und III und sinnvoller Anschluss an 1., da dieser Weg im Zusammenhang mit 1. eine wichtige Verbindung zur Innenstadt und zur Erschließung der Festwiese darstellt.
- Erneuerung und Verlaufsänderung des Weges zwischen Westseite Rathaus II und Brücke alter Jagdsteg, um den Verlauf auf die Umgestaltung des Brückenvorplatzes abzustimmen.

Die im ursprünglichen Antrag genannte Investitionssumme reduziere sich von 128.000,- € um 93.900, € auf 34.100,- € für die Maßnahme 1.2.

**Herr Herbst** berichtet:

- j) Hinsichtlich der geplanten Arbeiten am Rubensplatz lägen bisher noch keine abschließenden Rückmeldungen der Grundstückseigentümer hinsichtlich einer finanziellen Beteiligung vor. Die Eigentümer seien vor kurzem noch einmal gebeten worden, Stellungnahmen abzugeben. Ohne finanzielle Beteiligung der Eigentümer könne die Verwaltung die Durchführung der geplanten Maßnahme nicht empfehlen.
- k) Laut Mitteilung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ist der Radwegeabschnitt Großburgwedel – Schillerslage als dringliche Radwegemaßnahme dem Wirtschaftsministerium mitgeteilt worden. Eine endgültige Entscheidung seitens des Wirtschaftsministeriums stehe noch aus.
- l) In der unteren Marktstraße seien ca. 40 neue Fahrradhalter vorgesehen. In den Bereichen, in denen die Fahrradhalter demontierbar sein müssen, werden diese auf ein Schienensystem mit einer Bodenhülse errichtet. In allen anderen Bereichen werden diese ohne Schienen eingebaut, so z.B. vor dem Rathaus I und am Spittaplatz (Anlage Foto).
- m) Die seitens der Straßenverkehrsabteilung zusammengestellten Geschwindigkeitsmessergebnisse sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.
- n) Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung habe mitgeteilt, dass zusammen mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Erstellung eines „Konzeptes zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit auf der A2“ in Auftrag gegeben wurde. In diesem sei der Vorschlag eines 8-streifigen Ausbaus aufgegriffen und langfristig zur Entlastung empfohlen worden. Derzeit fehle jedoch die Einstufung in den „Vordringlichen Bedarf“ des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen (BPL) und damit die gesetzliche Grundlage. Mittelfristig solle der verstärkte Einsatz der temporären Seitenstreifenfreigabe zu einer Entspannung der Verkehrssituation führen.
- o) Die Baumaßnahme „Busspur - Verlängerte Moorstraße“ wurde am 30.11.2011 beendet. Für die Sicherheit der Kinder wurde am Spielplatz in der „verlängerten Moorstraße“ noch ein 1,00 m hoher Stabgitterzaun gebaut. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 224.000 €. Die HRG hat sich mit rund 130.000 € an den Baukosten beteiligt. 75 % des restlichen zuwendungsfähigen Betrages wurden von der Landesnahverkehrsgesellschaft übernommen. Der Eigenanteil der Stadt Burgdorf belaufe sich daher auf rund 25.000 €.
- p) Hinsichtlich der Ausweitung der Bike & Ride-Anlagen am Bahnhof Burgdorf könnten im Erdgeschoss der Parkgarage unter Verschiebung der Behinderten- und Frauenparkplätze beidseitig weitere Fahrradgaragen geschaffen werden. Auf der Ostseite des Bahnhofes könnten in der Parkpalette die Vorderradklemmen durch geeignete Fahrradhalter ausgetauscht werden sowie mittig im vorderen Bereich Fahrradhalter angeordnet werden. Die Region Hannover prüfe, ob ein Abriss der alten Abstellanlage und ein Neubau förderfähig seien.

Voraussetzung für eine mögliche Erweiterung auf der Ost- und Westseite sei jedoch die Steigerung der Auslastung der vorhandenen Fahrradgara-

ge. Seitens der Verwaltung sind daher weitere Gespräche bezüglich der Auslastung der vorhandenen Fahrradgaragen zu führen. Des Weiteren sei zu klären, ob die Deutsche Bahn einem Umbau und einer Erweiterung der Fahrradabstellanlagen auf der Westseite zustimmen werde. Fördermaßnahmen können ab Mai 2013 beantragt werden, so dass eine Umsetzung aller Voraussicht Ende 2013 bzw. im Jahr 2014 möglich sein wird.

5. **Wegweiser auf dem Rathausvorplatz in der Marktstraße  
- Antrag von Herrn Wolfgang Obst, CDU-Fraktion, vom 08.09.2012  
Vorlage: 2012 0202**

---

**Herr Obst** erläutert seinen Antrag und weist insbesondere auf die Bedeutung des Wegweisers hin. Ein Stück Heimatgeschichte sei der Stadt genommen worden. Die Erinnerung müsse insbesondere für die Vertriebenen und deren Nachkommen durch Erhalt des Wegweisers erhalten bleiben. Unverständlich sei, dass die Verwaltung die Politik im „Alleingang“ vor vollendete Tatsachen stelle. Denkmäler müssten erhalten bleiben, ansonsten fördere dies die Geschichtslosigkeit einer Stadt. Die Erinnerung dürfe nicht mit einem Federstrich weggewischt werden.

**Herr Kuyucu** kann aus Kostengründen dem aus seiner Sicht zu spät gestellten Antrag nicht zustimmen. Die geführte Diskussion halte er für übertrieben. Die Erinnerung könne nicht nur mit dem Erhalt des Wegweisers in Verbindung gebracht werden.

Herr **Bürgermeister Baxmann** gibt zu bedenken, dass bei der von ihm veranlassten Mitteilung im Ausschuss für Umwelt und Verkehr keine Änderungswünsche vorgetragen worden seien. Im Übrigen unterscheide sich die Vorgehensweise nicht von der im Jahr des erstmaligen Umbaus Ende der 80iger Jahre.

Er habe die Entscheidung im Interesse eines zügigen Baufortschritts und damit vor allem im Interesse des örtlichen Einzelhandels getroffen. Zu bedenken sei auch, dass die nachträgliche Einarbeitung technisch schwierig umsetzbar sei.

Aber auch aufgrund der jüngeren Entwicklung, spätestens seit 1990, halte er den Erhalt des Wegweisers für nicht mehr erforderlich. Sofern der Erhalt gefordert werde, müsse an eine Kostenbeteiligung derjenigen gedacht werden, für die der Erhalt ein besonderes Interesse darstelle. Als möglichen Standort schlägt er den Stadtpark vor.

**Herr Morich** berichtet, dass er von vielen Seiten gebeten worden sei, sich für den Erhalt des Wegweisers einzusetzen. Ein Kompromiss würde Burgdorf gut zu Gesicht stehen. Ggf. sei ein anderer Standort denkbar.

**Frau Heldt und Frau Kusber** teilen diesen Vorschlag.

**Herr von Oettingen** und **Herr Köneke** setzen sich für den Erhalt des Wegweiser am bisherigen Standort ein.

Die Ausschussvorsitzende, **Frau Leykum**, stellt in Frage, ob der Wegweiser die Qualitätsmerkmale eines Denkmals erfülle. Sie könne dem Erhalt des Wegweisers nicht zustimmen.

Sie lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

### **Beschluss:**

**Der Bürgermeister wird beauftragt, die Wegweiser wieder auf dem Rathausvorplatz einzubauen.**

**4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen**

## **6. Umgestaltung Möschgraben 3. Bauabschnitt - Bericht des NABU**

---

Herr Brinkmann erläutert anhand der beigefügten Präsentation (Anlage 2) den geplanten dritten Bauabschnitt zur Umgestaltung des Möschgrabens im Einmündungsbereich zur Aue.

Zur Kostenreduzierung bitte er den Bauhof, die Entsorgung des erwarteten Bodenaushubs von ca. 70 qm zu übernehmen. Auch der ein oder andere Findling werde zur Kostenreduzierung beitragen.

Herr **Bürgermeister Baxmann** sagt seine Unterstützung zu, sofern der Bodenaushub nicht belastet sei.

## **7. Klimaschutz-Aktionsprogramm Burgdorf Bericht der Klimaschutzagentur Region Hannover**

---

**Herr Scherer** berichtet über das Klimaschutzaktionsprogramm Burgdorf. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

**Herr von Oettingen** informiert, dass seine Ölheizung durch eine Erdwärmehheizung ausgetauscht werde. Alle Ausschussmitglieder sowie die Verwaltung seien herzlich für kommenden Mittwoch, 26.09.2012, zwischen 12.00-14.00 Uhr eingeladen, sich die Umbauarbeiten anzusehen.

## **8. Nahverkehrsplan 2013 - Sachstandsbericht von Herrn Brinkmann**

---

**Herr Brinkmann** knüpft an seinen Sachstandsbericht der vergangenen Sitzung an. Anhand einer Präsentation erläutert er den Begriff der Durchmesserlinie. Ziel sei es, Buslinien miteinander zu verknüpfen. Derzeit starten und enden alle Buslinien am zentral gelegenen Busbahnhof. Eine Verknüpfung der Linien ermögliche es, z.B. die Weststadt von der Südstadt aus ohne Umsteigen zu erreichen, ganz nebenbei werde dem Klimaschutz Rechnung getragen.

Er bittet den Ausschuss um Mitteilung, ob seine Planungen weiterhin in diese Richtung vorangetrieben werden sollen. **Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr sichert seine Unterstützung zu.**



**Herr Obst** hält alternativ eine innerstädtische Ringlösung mit kleineren Bussen für möglich.

Des Weiteren informiert **Herr Brinkmann**, dass die Region Hannover eine Taktverdichtung der S6 in ihre Planungen aufgenommen habe. Eine zusätzliche S61 sei geplant. Er habe die Hoffnung, dass die Region früher oder später auch die Idee der Durchmesserlinie in ihre Planungen einbeziehe.

9. **Aufhebung eines Ratsbeschlusses zur Teileinziehung der Straße "Am Brandende / Klaukengasse / Mittelstraße"**  
Vorlage: 2012 0172
- 

**Beschlussvorschlag:**

Der Ratsbeschluss vom 20.02.1992 zur „Teilentwidmung Am Brandende / Klaukengasse / Mittelstraße“ (Vorlage 57/1991) wird aufgehoben.

-einstimmiger Beschluss-

10. **Widmung von Straßen**  
Vorlage: 2012 0175
- 

**Beschlussvorschlag:**

Der Weg zwischen den Grundstücken Grenzstraße 24 bis 38 A / Jahnstraße 7 bis 12 wird gemäß § 6 NStrG als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr beschränkt auf die Benutzungsart „Gehweg“ gewidmet.

-einstimmiger Beschluss-

11. **Neuaufstellung Landschaftsrahmenplan Region Hannover**  
Vorlage: 2012 0180
- 

Tagesordnungspunkt 11 und 12 werden zusammen beraten.

12. **Neuaufstellung Landschaftsrahmenplan**  
Vorlage: 2012 0189
- 

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### 13. Anregungen an die Verwaltung

---

**Herr Obst** bittet, das Ehrenmal im Stadtpark auf seine Standfestigkeit hin zu überprüfen. Dieses scheint an einigen Stellen unterhöhlt zu sein.

Des Weiteren erscheinen ihm die Lichtmasten in der Marktstraße sehr hoch zu sein. **Herr Herbst** erläutert, dass eine Lichtpunkthöhe von 4,00 m bestehe. Die Höhe sei durchaus üblich, um eine gleichmäßige Ausleuchtung zu gewährleisten.

**Herr Kuyucu** erkundigt sich, ob in der Marktstraße auch ein Taxenstand möglich sei. **Herr Herbst** erwidert, dass die derzeitige politische Beschlussfassung die Ausweisung eines Taxenstandes nicht zulasse, eine technische Umsetzung jedoch jederzeit möglich sei. Der Bedarf müsse beobachtet und ggf. politisch diskutiert werden.

**Herr von Oettingen** berichtet von brüchigen Bohlen an der Brücke Mühlenstraße. Herr Herbst informiert, dass alle Brücken einer monatlichen internen und einer dreijährigen externen Kontrolle unterliegen. Sollten die Bohlen tatsächlich brüchig sein, erwarte er spätestens nach der nächsten Kontrolle einen entsprechenden Bericht.

**Herr von Oettingen** erkundigt sich zudem nach dem Grund für die am Bahnhofstunnel entfernten Verkehrsschilder „Fahrradfahrer absteigen“. Er fragte nach, ob auf der Westseite des Bahnhofes (Schillerlager Straße) Schwellen zur Verkehrsberuhigung eingesetzt werden können.

**Herr Herbst** berichtet, dass die Schilder in Abstimmung mit der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde entfernt wurden. Der Bahnhofsvorplatz sei als Gehweg ausgeschildert. Das Fahrradfahren in diesem Bereich sei aus diesem Grund ohnehin nicht erlaubt. Schwellen seien auf der Westseite aus Lärmschutzgründen nicht vorgesehen.

An die Ausschussvorsitzende, **Frau Leykum**, ist der Kindergartenbeirat der Kindertagesstätte Fröbelweg mit der Bitte herantreten, auf der Fahrbahnfläche vor der Kindertagesstätte einen Hinweis auf Kinder aufzubringen, alternativ das Hinweisschild „Achtung Kinder“ aufzustellen. Bei der Kindertagesstätte Weststadt, Lippoldstraße, sei vergleichbar gehandelt worden.

**Frau Heldt** bittet die Beschilderung für den aus Großburgwedel in Richtung Schillerlage kommenden Verkehr dahingehend zu ergänzen, dass für alle Lkw's das in Schillerlage bestehende Durchfahrtsverbot frühzeitig erkennbar ist. Ferner bittet sie die Verwaltung weitere Polizeikontrollen zu veranlassen.

**Herr Herbst** schlägt die Durchführung eines Ortstermins vor.

#### Einwohnerfragestunde

Die Qualität der in der Marktstraße geplanten Fahrradhalter wird seitens eines Einwohners in Frage gestellt. Er befürchte, dass diese Vandalismuschäden nicht lange Stand halten.

Dem unter TOP 5 gefassten Beschluss (Ablehnung des Antrages, den Wegweiser wieder an der bisherigen Stelle einzubauen) wird seitens zweier weiterer Einwohner mit Unverständnis begegnet. Aus ihrer Sicht spiegelt

die Entscheidung des Ausschusses nicht das Meinungsbild der Bevölkerung wieder. Ihrer Enttäuschung über den gefassten Beschluss wird Ausdruck verliehen.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer